

Nachwuchs an den Tasten

Mit dem Jugendmusiktag will der Dürrner Musikverein Kinder spielerisch für ein Instrument begeistern

NICO ROLLER | ÖLBRONN-DÜRRN

Dampf tönt es am Sonntagnachmittag durch das Treppenhaus in der Dürrner Gemeindehalle. Im obersten Stockwerk bläst Jonathan kräftig in ein Waldhorn. Normalerweise spielt der Neunjährige die Trompete, aber am Jugendmusiktag des Dürrner Musikvereins, da will er einmal ein anderes Instrument ausprobieren.

Elena erklärt ihm, wie's geht. Die 19-Jährige spielt das Waldhorn im großen Orchester des Vereins. Am Jugendmusiktag ist sie nicht die Einzige, die ihr Wissen in kleinen Workshops an die jungen Besucher weitergibt.

Ein Stockwerk tiefer ist Matthias Hefner gerade dabei, den Kindern zu zeigen, wie man Trompeten und Posaunen richtig hält. Er erzeugt mit ihnen Töne nur über das Mundstück und übt die Lippenvibration. Mit sieben Jahren hat er angefangen, Posaune zu lernen. „Und ich spiele sie bis heute.“ Er ist überzeugt: Musikalität fördert Gehirnaktivität und Entwicklung. „Und in keinem anderen Verein als im Musikverein kann man bis ins hohe Alter in der A-Mannschaft aktiv sein.“ Apropos aktiv: Mitmachen müssen beim



In einem Workshop haben interessierte Kinder innerhalb weniger Minuten gelernt, ein paar Töne auf einem Instrument zu spielen, das ihnen das Musikhaus Schläle kostenlos zur Verfügung stellte. Das Ergebnis zeigen sie gemeinsam auf der Bühne.



Humorvolle Sketche gibt es beim Jugendmusiktag in Dürrn auf der Bühne der örtlichen Gemeindehalle zu sehen. Dabei dreht sich alles um das Thema Baustelle.

FOTOS: NICO ROLLER

Jugendmusiktag auch die Gäste. Wer den großen Saal der Gemeindehalle nicht verlassen hat, um an einem der Workshops in den Obergeschossen teilzunehmen, darf trommeln: mit Löffeln auf Plastikbechern und Blechdosen. Auf der Bühne gibt Markus Hefner den Takt dazu vor. Es dauert nicht lange, bis der ganze Saal „We Will Rock You“ trommelt.

Auf der Bühne zeigt indessen der musikalische Nachwuchs sein Können. Dabei gibt auch das Jugendorchester eine Auswahl schwungvoller Stücke zum Besten.

Jule (16) und Nadine (15) spielen an der Querflöte mit. „Ein ganz zartes Instrument“, mit dem sie zweimal pro Woche üben: montags zusammen mit den anderen Nachwuchsmusikern im Orchester und mittwochs in Einzelstunden.

Fast 60 Kinder und Jugendliche sind derzeit im Dürrner Musikverein aktiv. Vorsitzender Johannes Schrade weiß: „Die Jugend ist die Basis für eine positive Zukunft.“ Deswegen bietet sein Verein in Kooperation mit der örtlichen Grundschule eine Bläserklasse und in Kooperation mit dem Waldkindergarten die musikalische Früherziehung an.